

SPURENSUCHE

Führung durch die Ausstellung BUSSTOP

Sonntag, 25.10. und 15.11. um 16 Uhr
sowie 13.12. um 17 Uhr

Das Museumsteam führt durch die Ausstellung, gibt Hinweise zu den Entstehungsorten der Bilder, verwendeten Materialien und Interpretationen.

Anmeldung mit Namen erforderlich unter:
Tel. 08071 / 92 52 90

Die Führung kann auch gebucht werden.
Bis zu acht Teilnehmer sind möglich.



ÖFFNUNGSZEITEN:

Oktober bis 6. Januar und Februar bis April
Dienstag bis Sonntag 13 - 16 Uhr

Schließzeiten

Faschingsdienstag, Karfreitag, Allerheiligen sowie
24., 25. und 31. Dezember. Das Museum schließt am
6. Januar und öffnet wieder am ersten Samstag im
Februar.

Für Gruppen öffnen wir nach Vereinbarung auch gerne
außerhalb der Öffnungszeiten.

EINTRITTSPREISE:

Erwachsene 2,50 €

Gruppen ab 11 Personen 2,- € / Person

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, Schüler mit
gültigem Schülerschein sowie Schulklassen 1,- € / Person

Menschen mit Behinderung 1,- € / Person

Kinder bis 6 Jahre frei

Familienkarte 6,- €.

KONTAKT:

Museum Wasserburg
Herrengasse 15
83512 Wasserburg a. Inn

Tel. +49 8071/92 52 90
museum@wasserburg.de
www.museum.wasserburg.de



STEFAN SCHERER BUSSTOP

Wasserburg / Inn >

Museum Wasserburg >

10.10.2020

06.01.2021

Di. - So. >

13:00 - 16:00



WASSERBURG AM INN

MUSEUM
WASSERBURG

BUSSTOP

Vom 10. Oktober 2020 bis zum 6. Januar 2021 zeigt das Museum im Rahmen der Sonderausstellung „Busstop“ Werke des Wasserburger Malers Stefan Scherer. Die Ausstellung wagt neue Perspektiven auf bekannte und weniger bekannte Ort der Stadt am Inn. Für Stefan Scherer ist die Stadt Wasserburg einer der vielen metaphorischen Busstops auf seinem Lebensweg zwischen Zürich und Hamburg, München und Westerland. Vor zwanzig Jahren ausgestiegen, ist die Haltestelle Wasserburg inzwischen seine Heimat.

Wie der Busreisende auf seinen fotografischen Raubzügen durch ihm unbekannte Altstädte näherte sich Stefan Scherer über Jahre hinweg in Architekturmalereien, Fotomontagen, Graphiken und Zeichnungen seiner Stadt, ihrer Schönheit und ihrem Klischee – und, wie der Künstler selbst sagt, immer ein wenig getrieben von der Unruhe der nächste Bus könnte gleich oder überhaupt nicht mehr kommen.



STEFAN SCHERER

Stefan Scherer wurde 1955 im westfälischen Ochtrup geboren, erlebte seine Kindheit in Münster und seine Jugend in der Schweiz. In den 1970er Jahren besuchte er in Zürich die dortige Kunstgewerbeschule und begann im Anschluss dort eine journalistische Ausbildung.

Mitte der 1980er kehrte Scherer nach München zurück und widmete sich von da an verstärkt der bildenden Kunst. 1997 zog er, inzwischen verheiratet und Vater von vier Kindern, mit seiner Familie nach Westerland auf Sylt und von dort im Jahre 2001 nach Wasserburg am Inn.

Hier war er acht Jahre Kurator des Wasserburger Kunstvereins AK68, ist zurzeit Vorstand der NEUEN GRUPPE im Haus der Kunst in München und Mitglied des dortigen Künstlerverbundes.

Scherer arbeitet und unterrichtet bis heute in seinem Atelier in der Wasserburger Altstadt, macht und kuratiert Ausstellungen, schreibt Kunstrezeptionen und Katalogbeiträge. Zahlreiche seiner Werke befinden sich in Privatbesitz oder sind Teil der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen.

In Wasserburg selbst finden sich seine Gemälde im Wasserburger Bürgerhaus, im Stechl Keller sowie in der RoMed Klinik Wasserburg, deren Treppenhaus er ebenfalls gestaltete. Mit Malereien und Objekten begleitete er zahlreiche Projekte an Wasserburger Schulen, wie unter anderem den stählernen Papierflieger „Aquaplan“ in der Aula der Wasserburger Realschule. Als Grafiker entwarf Stefan Scherer das Logo des Wasserburger Kulturvereins und des Wasserburger Frühlingsfestes.

